

Lutherfuchs

Ausgabe Dezember 2010

Herausgeber: Vorstand der SPD-Luthe vertreten durch den 1. Vorsitzenden Uwe Riemenschneider
Redaktion: Uwe-Karsten Bartling, Ralf Giesen, erich harms, Rolf Hoch, Uwe Riemenschneider



Vorstand der SPD Luthe

**Die SPD Luthe
wünscht allen
Lutherinnen und Luthern
ein frohes Weihnachtsfest
sowie ein gesundes und
erfolgreiches Jahr
2011**

1. Vorsitzender: Uwe Riemenschneider
2. Vorsitzende: Annegret Nase

Vorstand: Uwe-Karsten Bartling, Dirk Christ, Ulrike Eler, Andreas Frede, Rolf Gerhards, Ralf Giesen, Reinhard Gräpel, erich harms, Rolf Hoch, Margret Kassen, Torben Klant, Volkhart Knapp, Konrad Launert, Jürgen Rabe, Jörn Stahlhut-Borchert, Achim Stein, Wilfried Steinhauer

Termine -Termine -Termine –Termine

14. Januar 2011, 19.00 Uhr, TSV Tennisheim
Neujahrs-Dämmerchoppen der SPD Luthe
Zu aktuellen Luther Themen
Alle Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen!

21. Januar 2011, 19.00 Uhr, TSV Tennisheim
Jahreshauptversammlung SPD Luthe

9. April 2011, 15.00 Uhr
Ausbringen des **Entenhauses**
Raus aus dem Winterquartier – rein in den Teich!

2. Juni 2011 **Himmelfahrtstour** der SPD Luthe

11. September 2011: **Kommunalwahlen** in
Niedersachsen
SPD wählen!!

Aktuelle Termine siehe:

www.spd-luthe.de

Liebe Luther Mitbürgerinnen und Mitbürger!



Und wieder geht ein Jahr zu Ende, und wir fragen uns: Was war? Was wird?

Nun, politisch gab es im kommunalen Bereich wenig Spektakuläres:

- Zum Thema Asbest-Halbe gibt es wenig neue Erkenntnisse (wenn schon etwas damit geschehen muss

– obwohl die meisten Bürger in Lüthe mit dem alten Zustand gut leben könnten -, dann soll der Berg auch entsorgt werden). Siehe auch Kommentar von Volkhard Knapp

- An der Verkehrssituation Nienburger Straße hat sich nicht viel getan, obwohl die Probleme nach wie vor bestehen (siehe Bericht von Jörn Stahlhut-Borchert)

- Der Radweg vor der Volksbank ist nach wie vor ein Sicherheitsrisiko; auch in diesem Jahr gab es einige Stürze.

- Die DRK-Kindertagesstätte ist immer noch nicht saniert, doch für 2011 stehen endlich Mittel zur Verfügung.

- Krippenplätze gibt es immer noch nicht in Lüthe, aber beim Umbau der DRK KiTa sollen Plätze entstehen.

- Im Gewerbegebiet hat „syncreon“ gebaut, ein Audi-Teile-Vertriebs-Unternehmen, in dem bis zu 400 Arbeitsplätze entstehen sollen.

Dafür sollen in 2011 einige Projekte, für die sich die SPD stark gemacht hat, verwirklicht werden, bzw. begonnen werden:

- Die Radwegeverbindung Schloss-Ricklingen – Luther See wird endlich realisiert!

- Die Boule-Bahn soll erstellt werden (siehe Bericht von Ulrike Erler)

- Der Buntweg wird saniert. Seit mehr als 10 Jahren sollte das passieren, wir haben diese Erneuerung immer wieder verschoben, weil die Dringlichkeit nicht gegeben war, aber jetzt geht es nicht mehr!

Die Bürger unseres Dorfes, unsere Vereine haben 2010 wieder mal gezeigt, dass sie zusammenhalten, viel für die Dorfgemeinschaft tun und auch feiern können:

- Die Jugendfeuerwehr hat ihr 30-jähriges Jubiläum gefeiert – eine tolle Veranstaltung!

- Der Musikzug der Feuerwehr hat ein Benefiz-Konzert zu Gunsten der Kindertagesstätten gegeben: voll besetzte Turnhalle, tolle Musik, super Stimmung und ein guter Erlös!

- Beim Frühschoppen „Stille am See“ konnten auch wieder € 3.100,- gespendet werden, und alles ehrenamtlich und freiwillig!

- Der KCL feierte 40-jähriges Bestehen im fertig gestellten Vereinsheim – alles in Eigenleistung, Glückwunsch!

- Der Heimatverein feierte sein 20-jähriges Bestehen, es gab eine 1.000 €-Spende für das NaturErlebnisBad!

- Und natürlich im NaturErlebnisBad: Gottesdienst, Miss-Wahl, und im nächsten Jahr soll das Bade-

wasser erwärmt werden können – ein finanzieller Kraftakt, der nur möglich ist, weil sich viele Bürger hier freiwillig und ehrenamtlich engagieren!
erich harms

Eine Boulebahn für Lüthe, brauchen wir die?

Wir, die SPD – Lüthe sind fest davon überzeugt.

Auch die „Luther Bürger JUNG UND ALT“ möchten eine „Boule-Bahn“ zum Zeitvertreib, um sportlich aktiv zu bleiben und um zu kommunizieren.

Meine liebenswerten Nachbarn erzählten mir vor einigen Wochen, sie seien stolze Besitzer von „Boule-Kugeln“, wann es denn nun endlich möglich wäre, in Lüthe Boule zu spielen.

Ich bin in letzter Zeit immer wieder von Luther Bürgern, wie auch von hilfsbereiten Landwirten und Kaufleuten wegen der in Planung befindlichen Boule-Bahn angesprochen worden. Viele Luther Bürger wären auch ehrenamtlich bereit, mit „anzupacken“, damit die Boule-Bahn nicht nur in der Planung stecken bleibt. Die Wunstorfer Verwaltung gab auch ihr o.k.!

Leider finden wir von Seiten der CDU keine Unterstützung. Im Gegenteil! Einige spielten „Streichquartett“ und überspannten dabei den Bogen. Bedenkt man, dass die sportliche Bewegung an der „frischen Luft“ zur Vorbeugung von Krankheiten auch für Luther Bürger dienlich ist, kommt der Verdacht auf, einige CDU-Politiker legen keinen Wert darauf!

In Anbetracht der relativ niedrigen Kosten von 3.500 € für die Boule-Bahn, sollte man nicht nur wirtschaftlich, sondern auch einmal an das Wohl der Bürger denken. Dieses Verhalten kann man nur als pseudo-wirtschaftlich und unsozial bezeichnen.



In vielen Orten in unserer Umgebung, gibt es bereits Boule-Bahnen oder sie entstehen gerade.

Unser ehemaliger Bundespräsident

Köhler trat erst vor kurzem dafür ein, dass „Sport u. Bewegung“ elementar zur Gesundheit und Lebensfreude beitragen.

Konrad Adenauer spielte mit Begeisterung „Boccia“ (entspricht heutzutage Boule) und konnte mit 87 Jahren noch sein Amt als Bundeskanzler ausüben.

Der jetzt ausgewählte Standort für die Boule-Bahn an der Rotdornstraße neben dem Sportplatz ist geradezu ideal.

Er liegt zentral und ist in Nähe des tollen NaturErlebnisBades!

Dort könnte man sich bei Bedarf Boule-Kugeln ausleihen, oder aber man geht nach (oder auch vor) dem Spiel schwimmen und oder labt sich im dortigen „Bistorante GRÜNE OASE“.

Noch ein Hinweis: „Boule-Spielen“ verursacht keinen übermäßigen Lärm!

Wir hoffen und wünschen uns, dass die übrigen Anlieger (für die in Planung befindlichen Boule-Bahn) ihr Einverständnis geben.

Wir können aber auch verstehen, dass sie bisher unserem Projekt noch nicht zugestimmt haben.

Die Anlieger sind verärgert, wenn außerhalb der vertraglich festgelegten Nutzungszeiten auf dem 3. Sportplatz Fußball gespielt, ruhestörenden Lärm verursacht sowie Müll hinterlassen wird.

Wir können nichts dafür, dass diese vertraglich festgelegten Nutzungszeiten von Dritten nicht eingehalten werden.

Ulrike Erler

Kommentar: Von Berlin bis Wunstorf

Vielleicht kann sich ja noch jemand an meinen



Kommentar vom letzten Rotfuchs erinnern, zum Kurs der neuen Bundesregierung.

Es ist nicht besser geworden.

Ob Ausstieg vom Atomausstieg, Kopfpauschale, Steuergeschenke für Lobbyisten (Hoteliers) oder die x.te nicht wirksame Gesundheitsreform.

Bei allen Maßnahmen

zahlen nur die „Kleinen Leute“ und die Kommunen. Ich denke nur an die gewaltige Einkommensverbesserung von Hartz 4-Empfängern - 5 €--, das hilft aus der Misere.

Doch diese Denkweise gibt es leider nicht nur in Berlin. Auch die Wunstorfer CDU hat ganz finstere Pläne.

Um den „maroden“ Wunstorfer Haushalt zu retten, streicht man einfach fast alle Luther Haushaltsanmeldungen.

Maßnahmen, für deren Realisierung wir Luther SPD-Vertreter zum Teil hart gerungen haben.

Das wollte die CDU:

- Die Pflasterung des Parkplatzes vor dem Dorfgemeinschaftshaus, kann bis 20xx verschoben werden,

- Der seit Jahren geplante Fuß- und Radweg parallel zur Schloß-Ricklinger-Str. ist nicht notwendig, kann gestrichen werden. (Hier wurde bereits Grundstücksankäufe getätigt und es liegt eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 70.000 € aus dem Haushalt von 2010 für 2011 vor.)

- Kosten für die Einrichtung der Naherholung, Erwerb von Grundstücken und Gebäuden zur Umsetzung des Naherholungskonzeptes Luthes sind überflüssig,

- Die für den Bau einer Boule-Bahn im Haushalt eingesetzten 3.500 € sind zur Rettung des Haushaltes zu streichen.

Gott sei Dank hat die SPD-FDP-Gruppe in Wunstorf die Mehrheit und mit den drei FDP-Vertretern im Rat hat die SPD überaus zuverlässige und kompetente Partner an ihrer Seite.

- So ist es für 2011 wieder gelungen, einen ausgeglichenen Haushalt zu verabschieden, einschließlich der Maßnahmen, die die CDU streichen wollte.

Weiter haben wir erreicht, dass der DRK-Kinderergarten umgebaut wird und eine Krippengruppe bekommt.

- Der Bünteweg wird ausgebaut.

- Zur Pflege der unter Schutz gestellten Bäume stehen 6.000 € im Haushalt für 2011 bereit.

Und viele weitere kleinere Maßnahmen für deren Realisierung wir uns eingesetzt haben, werden Stück für Stück unbürokratisch von der Verwaltung ausgeführt

Für die nächsten Jahre sind weitere Maßnahmen auf den Weg gebracht.

- Die Grundschule Luthes wird überplant, da die alten Pavillons marode sind und abgerissen werden müssen.

- Das Schmutzwasser- und Regenwasserkanalsystem wird Stück für Stück saniert.

- Die Fuß- und Radwege werden Zug um Zug instandgesetzt.

- Entlang der Straße Im Stadtfelde Richtung Bahnhof ist für 2012 ein Rad- und Fußweg geplant.

- Die Entschärfung der Sternkreuzung ist eines unserer dringendsten Anliegen für die nächste Legislaturperiode (siehe Bericht Jörn Stahlhut-Borchert)

Der Verkehr in der Nienburger Straße bleibt ein Dauerbrenner.

Des Weiteren hoffen wir auf die Mithilfe von Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger Luthes. Wir können nicht alles wissen und bekommen auch nicht immer mit, wenn es irgendwo Probleme gibt, wenn der Ortsrat gefragt ist.

Gestalten Sie unser Dorf mit, sagen Sie uns was Sie von uns erwarten.

Ob in der Apotheke, per e-mail oder über unsere Home Page. <http://www.spd-luthes.de/>

Wir kümmern uns darum.

Rolf Hoch

Anregung zur Haldenabtragung

Während der Bauarbeiten könnte man am „Südhang“ der Deponie Wein anbauen.



Der gewonnene Wein hätte dann einen prägnanten Namen: Weißwein à la Fulgurit, Frühlese 2011

mit nachhaltigem, samtigen, faserigen Abgang!!!

Auf Ihre Gesundheit und schöne Festtage!

Volkhard Knapp

Gefährliche Spuren im Schnee

Liebe Lutherinnen, liebe Luther,



da erfordert es die Mithilfe von Frau Holle, um zu beweisen, was viele Luther Bürgerinnen und Bürger schon oft beobachteten oder gar am eigenen Leibe erfahren mussten.

Wenn Lastwagen von der Adolf-Oesterheld-Straße über die Sternkreuzung in die Nienburger Straße fahren, schätzen sie des

Öfteren ihre Geschwindigkeit und die Fahrbahnbreite falsch ein. Dabei geschieht es leider immer wieder, dass die Sattelzüge über den Fußweg ausweichen müssen. Man kann von Glück sprechen, dass an dieser Stelle noch kein Mensch zu Schaden gekommen ist.

In diesem Fall scheint die Verwaltung der Stadt Wunstorf es zu halten wie die drei Affen, nicht hören, nicht sehen und nicht sprechen. Seit langer Zeit versuchen engagierte Bürgerinnen und Bürger und der Ortsrat Luthe die Verwaltung von einem Teil-Grundstücksankauf im Bereich der Sternkreuzung zu überzeugen, um die Engstelle zu entschärfen. Leider sieht die Verwaltung der Stadt keinen akuten Handlungsbedarf um die Sicherheit für uns Lutherinnen und Luther und unsere Kinder zu verbessern.

Aus dem Verhalten der Verwaltung gegenüber der Ortschaft Luthe scheint sich eine grundsätzliche Abwehrhaltung ablesen zu lassen. So macht es den Anschein, dass wir in Luthe mit unseren Sorgen und Nöten nicht ernst genommen werden. Auch die immer wieder thematisierte Problematik in der Adolf-Oesterheld-Straße und Nienburger Straße mit zu schnell fahrenden Fahrzeugen nahm ihren Höhepunkt mit der Äußerung der Verwaltung, es würde nicht zu schnell gefahren.



Als Beweis stellte ein Mitarbeiter der Region Hannover, die für die Kreisstraßen verantwortliche Abteilung, eine gemessene Durchschnittsgeschwindigkeit von 49,7 Km/h fest. Eine nachvollziehbare Berechnungsgrundlage ist bis heute nicht vorgelegt worden.

Zum Jahresende 2010 konnte man eine Geschwindigkeitsinformationsanlage“ in der Nienburger Straße bewundern. Sie informierte die vorbeifahrenden Fahrzeuge über ihre aktuelle Geschwindigkeit. Die mitgeschriebenen Werte über jeweils 75 Minuten an unterschiedlichen Tagen und Uhrzeiten ergeben ein anderes Bild der Situation. In der Zusammenfassung lässt sich feststellen, dass in den Bereichen zwischen

54 Km/h – 59 Km/h:	110 Fahrzeuge,
60 Km/h – 63 Km/h:	27 Fahrzeuge,
64 Km/h – 69 Km/h:	20 Fahrzeuge
70 Km/h – 74 Km/h:	4 Fahrzeuge zu schnell fuhren.

Da stellt sich sicher nicht nur mir die Frage, wie es zu der Diskrepanz zwischen der „offiziellen“ Messung mit dem blauen „Blitz-Caddy“ der Stadt Wunstorf und den Werten der Info-Tafel kommt. Leider scheinen die roten Fahrbahnmarkierungen am Ortseingangsschild auch keine Verbesserung der Situation herbeigeführt zu haben.

Jörn Stahlhut-Borchert



*Im Naturerlebnisbad
Luthe verwöhnen wir
Sie mit italienischer
Küche*

Wir freuen uns auf Ihren Besuch



Mobil: 0151 52 52 02 49
Tel: 05031-694938

An der Böhmerke 9
31515 Wunstorf / Luthe

Öffnungszeiten

Mi. - So. 18.00 - 21.00 Uhr

www.naturerlebnisbad-luthe.de